



## News von der Rennstrecke 22/2011

### Bankia-Cup Valencia – Sichtung Red Bull Rookies Cup in Alcaniz

Eine Woche Spanien liegt nun hinter uns. Wir möchten uns zuerst entschuldigen, dass wir nicht eher von uns haben etwas hören lassen. Aber mit dem WLAN in den Hotels hatten wir diesmal kein Glück – und Stress dazu.

Nun aber wieder der Reihe nach – Bankia-Cup Valencia

Max hatte Glück. Wir waren schnell am Freitagmittag an der Rennstrecke, sodass Max noch zahlreiche Runden drehen konnte. Leider war das Motorrad wieder einmal alles andere als optimal vorbereitet. So endete das Training mit einer zerstörten Hinterradnabe – man hatte halt die Gummipuffer vergessen – und konnte sich dies nicht erklären, wie so etwas passieren kann.

Die Vorderradbremse versuchten wir dann wieder richtig in Gang zu bringen, wenn die Reinigung ein paar Veranstaltungen früher erfolgt wäre, ließe sich dort noch etwas „retten“.

Aber so wird es wohl ein neuer Bremsattel werden – sofern es einen bis Valencia gibt. Die Kette war an einigen Gliedern mehr als fest, eine neue gab es vor Ort nicht, erst auf unseren Druck wurde eine neue organisiert. Wie es im Motor aussieht – vielleicht ist es besser, wir wissen es nicht.

Leider müssen wir sagen, dass wir in diesem Jahr leider die andere Seite im Süden Europas kennenlernen. Nach dem vielen Positiven im letzten Jahr.

Noch dazu mussten wir feststellen, dass Max das gesamte Wochenende kein Vertrauen in das Motorrad fand. Zwar steigerte er sich permanent und konnte seine Rundenzeiten aus dem Aprilrennen verbessern – die Spanier wurden aber auch schneller. Noch dazu fehlten ihm im 2. Zeittraining 15 Minuten, da bereits eingangs der 3. Runde die Kette vom vorderen Ritzel sprang. Unser Mechaniker hatte halt vergessen, die neue Kette nach dem 1. Zeittraining gleichmäßig nachzuspannen.



Es wäre interessant gewesen, welche Zeiten Max hätte fahren können, war er doch in der einen bis dahin gezeiteten Runde nur unwesentlich langsamer, als in seiner bis dahin schnellsten Runde.

# ROTH & RAU

Sparkasse Chemnitz

**Autohaus an der Lutherkirche**



# MINERAL PROJEKT

PLANUNG • CONSULTING • PROJEKTMANAGEMENT

**LST**  
CHEMNITZ  
SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA  
ELEKTRO • DACH-REPARATUR

**community4you**

**variomatic**  
Rundtaktmaschinen

**ROLF WEBER GRUPPE**  
www.rolf-weber-gruppe.de

**Konschake & Partner GmbH**  
Unternehmensberatung

**BÜHNENCONCEPT**

**SAR EI**  
Haus- und Dachtechnik GmbH

**Förderverein Sachsenring**  
Der Verein für die Region

# BLICK

**RACING PLANET**  
RECORDS OF THE YEAR 2011

**ELEKTRO-Köther**  
Elektro-Installationen • Elektrogeräte - Verkauf  
Satellitenanlagen • Kundendienst

**daytona**

**WACO**  
Der Lederschneiderei

**SV Sparkassen Versicherung Sachsen**

**Zweirad-Böhme**

**HIS**  
BAUUNTERNEHMEN  
Hohenstein-Ernstthal

**Röhradorfer Bauhof Tiefbau GmbH**

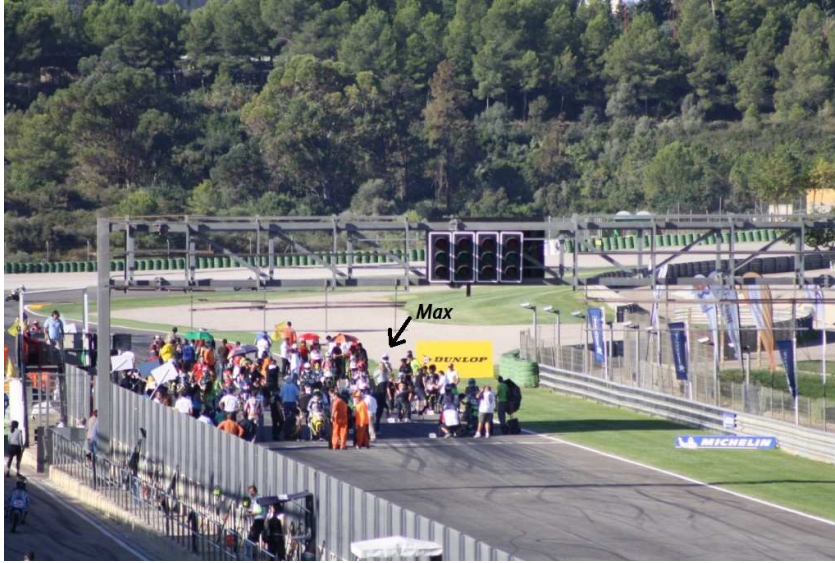
**MTM** MATTHIAS TUCHSCHERER MASCHINENBAU GMBH

**Wächter**  
Wachposten

**BIEHLER**  
Qualität aus Sachsen!



So blieb es bei Startplatz 18 von 35 Fahrern. Auf den schnellsten Fahrer des Bankia-Cup fehlten ihm aber noch immer 2,1 Sekunden.



Hatten wir nach dem Warmup noch Hoffnung, dass Max sich im Rennen weiter steigern kann (Rückstand unter 2 Sekunden), hatte sich dies mit einem wenig starken Start erledigt. Max kämpfte sich zwar vom 30. Platz wieder etwas nach vorn, mehr als Gesamttrang 20 und Platz 9 im Bankia-Cup war nicht drin.

Schon etwas frustriert machten wir uns sofort nach Rennende auf dem Weg ins Motorland Aragon – zur Sichtung des Red Bull Rookies Cup.

Für Max war es eine Ehre, aber auch zugleich eine Herausforderung, sich gegen die 107 eingeladenen Fahrer von über 1000 Bewerbern beim Red Bull Rookies Cup zu messen.

Max war gleich am Montag dran, zusammen mit den anderen 9 deutschen Fahrern, darunter mit Luca Amato dem Vizemeister in der 125'er IDM oder Max Maurischat, dem Sieger des ADAC Junior Cup. Gefahren wurde im Übrigen nicht auf der GP-Strecke, sondern auf der dort ebenfalls befindlichen Kartstrecke – und dies mit 125 ccm Motorrädern.



PLANUNG & CONSULTING · PROJEKT MANAGEMENT



SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA  
ELEKTRO • DACH-REINIGER



Rundtaktmaschinen



www.rolf-weber-gruppe.de



Ustensensoberberatung



Haus- und Dachtechnik GmbH



Der Verein für die Region



Elektro-Installationen • Elektrogeräte - Verkauf  
Satellitenanlagen • Kundendienst





Max machte seine Sache gut, eigentlich richtig gut. Obwohl er das Motorrad am Montag zweimal im Kies „versenkte“. Für uns war dies jedoch eher ein Indiz, dass wir ab Dienstag „Urlaub“ haben sollten. Dies sahen die Juroren von Red Bull allerdings anders. Von den 10 angetretenen deutschen Fahrern kamen nur 2 in die letzte Auswahlrunde, die am Mittwoch stattfinden sollte.

**Einer davon war Maximilian !!**

Am Mittwoch gab Max noch einmal alles, rein von den Rundenzeiten her gehörte Max mit zu den schnellsten Piloten. Er war auch schnellster Deutscher. Was letztlich den Ausschlag dafür gab, genommen zu werden, erschließt sich uns bislang noch nicht. Wir vermuten, dass mit den gesetzten 3 Fahrern aus Deutschland das Maximum bereits erreicht war. Dagegen waren bisher nur ein Italiener und ein Spanier vertreten – hier folgten jeweils 3 Fahrer in den Cup 2012.



Obwohl Max schon enttäuscht war, er muss sich international nicht verstecken. Er kam unter die letzten 50 Fahrer in dieser weltweit ausgeschriebenen Sichtung, von den letzten 56 Fahrern wurde insgesamt nur noch 11 übernommen.





Diese Erkenntnis erfreut uns umso mehr, dass wir glauben, dass Max in Spanien in dieser Saison unter Wert geschlagen wird.



Daher geht für das letzte Rennen in Valencia im Rahmen des letzten GP nochmals eine E-Mail nach Spanien, dass zumindest zu diesem Rennen das Motorrad so funktioniert, wie erwartet.

Bis dahin wünscht euch eine gute Zeit - Eure/Ihre

*Grid Kappas*

